



BILD ZVG

DIE HARMONIE WOLLISHOFEN musiziert am Sonntag in der reformierten Kirche Oberrieden.

Benefizkonzert zu Gunsten des Wohnhauses Bärenmoos

OBERRIEDEN. Am Sonntag, den 15. Januar, findet in der reformierten Kirche Oberrieden um 15 Uhr ein Benefizkonzert zu Gunsten des Wohnhauses Bärenmoos statt. Die Harmonie Wollishofen, unter der Leitung des Dirigenten Armin Dübendorfer, hat ein abwechslungsreiches Programm einstudiert. Mit der «Generations Fanfare» wird das Konzert feierlich eröffnet. «Donner und Blitz», ein Werk von Jo-

hann Strauss jun., «Dichter und Bauer» von Franz von Suppé, die «Italian Polka» und «Nightflight to Paris» werden sicher Höhepunkte dieses Konzerts sein. Im Anschluss an das ca. einstündige Konzert lädt das Wohnhaus Bärenmoos zu einem Apéro im Foyer und Saal der reformierten Kirche Oberrieden ein.

Sonntag, 15. Januar, 15 Uhr, reformierte Kirche

Erlös für Wohnhaus Bärenmoos

Zu Gunsten des Wohnhauses Bärenmoos gab die Harmonie Wollishofen am Sonntag in der reformierten Kirche ein Benefizkonzert. Die Bärenmoos-Bewohner waren begeistert und dankbar.

Dorothea Gabelmann

Auftrittserfahrung hatten die Musiker der Harmonie Wollishofen mit ihrem Konzert vom Sonntag, denn selbiges spielten sie bereits am 18. Dezember 2005 bei ihrem Kirchenkonzert in Wollishofen. «Es wäre doch schade, wenn man die lang geübten Musikstücke nur an einem Abend vor Publikum präsentieren würde», sagte der Dirigent Armin Dübendorfer. Und so machte das Bläserorchester es zur Tradition, das letzte Konzert des Jahres auch als erstes im neuen Jahr zu spielen. Dann allerdings zu Gunsten von Bedürftigen.

Für dieses Jahr wurde der Vorschlag einer engagierten Helferin der Harmonie Wollishofen angenommen, deren Sohn Bewohner des Wohnhauses Bärenmoos ist. Durch das Programm des Benefizkonzertes in der gut besetzten reformierten Kirche führte Armin Dübendorfer. Mit ein paar Stationen aus den Lebensläufen der Komponisten bereitete er das Publikum auf das nächste Stück vor. Eröffnet wurde das Konzert mit der «Generations-Fantare» von Otto M. Schwarz, der ein bekannter Filmmusikkomponist ist und für den Österreichischen Rundfunk arbeitet. Grummelnd und brausend ging es weiter mit «Unter Donner und Blitz» von Walzerkönig Johann Strauss Sohn. Zu den schwieriger zu spielenden Stücken des Programms zählten die Ouvertüre zu der Operette «Dichter und Bauer» von



Unterhaltsame Klänge der Harmonie Wollishofen unter Dirigent Armin Dübendorfer erfüllten den Kirchenraum. (André Springer)

Franz von Suppé und das modernere Stück «Nightflight to Paris» von Kees Vlak. Als Zugabe spielte das Bläserorchester schliesslich die von Schellen begleitete «Petersburger Schlittenfahrt» des Komponisten Richard Eilenberg.

Mit Blumen bedankte sich die Leiterin des Wohnhauses Bärenmoos, Esther Hilbrands, anschliessend auch im Namen der 29 Bewohner für das gut besuchte und schöne Konzert. Die Bärenmoos-Bewohner waren beeindruckt von der Musik. Annemarie Guignard, die in einer Musikerfamilie aufgewachsen ist

und bis zu ihrem Hirnschlag jahrelang selbst Cello spielte, beschrieb das Konzert mit nur einem Wort: «Überwältigend!»

Wunsch der Bewohner erfüllt

Mit Hilfe des Erlöses des Benefizkonzertes ermöglichen die Betreuer des Bärenmoos, auf Wunsch der Bewohner, diesen einen einwöchigen Urlaub im österreichischen Kaunertal. Schon im September des vergangenen Jahres besuchten die Bärenmoosler die beliebte Ferienregion und waren begeistert von der

Besichtigung des Gletschers, dem kulturellen Angebot und dem rollstuhlgerechten Hotel. «Durch den Urlaub haben wir die Möglichkeit, den Alltag der Bewohner spannender und farbiger zu gestalten», so Hilbrands. Das Wohnhaus Bärenmoos wurde 1993 gegründet. Es bietet Lebensraum und moderne Infrastruktur für 29 Menschen, die durch ihre Körperbehinderung in der Alltagsbewältigung auf Unterstützung angewiesen sind.

Weitere Informationen im Internet unter www.baerenmoos.ch

Oberrieden Harmonie Wollishofen gab ein Benefizkonzert

Erlös für Urlaub im Kaunertal

Zu Gunsten des Wohnhauses Bärenmoos gab die Harmonie Wollishofen am Sonntag in der reformierten Kirche ein Benefizkonzert. Die Bärenmoosbewohner waren begeistert und dankbar.

Dorothea Gabelmann

Bereits Auftrittserfahrung hatten die Musiker der Harmonie Wollishofen mit ihrem Konzert vom Sonntag, denn selbigen spielten sie bereits am 18. Dezember 2005 bei ihrem Kirchenkonzert in Wollishofen. «Es wäre doch schade, wenn man die lang geübten Musikstücke nur an einem Abend vor Publikum präsentieren würde», sagte der Dirigent Armin Dübendorfer. Und so machte das Bläserchester es zur Tradition, das letzte Konzert des Jahres auch als erstes im neuen Jahr zu spielen. Dann allerdings zu Gunsten von Bedürftigen.

Für dieses Jahr wurde der Vorschlag einer engagierten Helferin der Harmonie Wollishofen angenommen, deren Sohn Bewohner des Wohnhauses Bärenmoos ist. Durch das Programm des Benefizkonzertes in der gut besetzten reformierten Kirche führte Armin Dübendorfer. Mit ein paar Stationen aus den Lebensläufen der Komponisten bereitete er das Publikum auf das nächste Stück vor. Eröffnet wurde das Konzert mit der «Generations Fanfare» von Otto M. Schwarz, der ein bekannter Filmmusikkomponist ist und für den Österreicherischen Rundfunk arbeitet. Grummelnd und brausend ging es weiter mit «Unter Donner und Blitz» von Walzerkönig Johann Strauss Sohn. Zu den schwieriger zu spielenden Stücken des



Die Harmonie führte ihr Konzert gleich zweimal auf. (Dorothea Gabelmann)

Programms zählten die Ouvertüre zu der Operette «Dichter und Bauer» von Franz von Suppé und das modernere Stück «Nightflight to Paris» von Kees Vlak. Als Zugabe spielte das Bläserchester schliesslich die von Schellen begleitete «Petersburger Schlittenfahrt» des Komponisten Richard Eilenberg.

Mit Blumen bedankte sich die Leiterin des Wohnhauses Bärenmoos, Esther Hilbrands, anschliessend auch im Namen der 29 Bewohner für das gut besuchte und schöne Konzert. Die Bärenmoosbewohner waren beeindruckt von der Musik. Annemarie Guignard, die in

einer Musikerfamilie aufgewachsen ist und bis zu ihrem Hirnschlag jahrelang selbst Cello spielte, beschrieb das Konzert mit nur einem Wort: «Überwältigend!»

Urlaub für Bärenmoosbewohner

Mit Hilfe des Erlöses des Benefizkonzertes ermöglichen die Betreuer des Bärenmoos den Bewohnern auf Wunsch hin diesen einen einwöchigen Urlaub im österreichischen Kaunertal. Schon im September des vergangenen Jahres besuchten die Bärenmoosler die beliebte Ferienregion und waren be-

geistert von der Besichtigung des Gletschers, dem kulturellen Angebot und dem rollstuhlgerechten Hotel. «Durch den Urlaub haben wir die Möglichkeit, den Alltag der Bewohner spannender und farbiger zu gestalten», so Hilbrands.

Das Wohnhaus Bärenmoos wurde 1993 gegründet. Es bietet Lebensraum und moderne Infrastruktur für 29 Menschen, die durch ihre Körperbehinderung in der Alltagsbewältigung auf Unterstützung angewiesen sind.

Weiter Informationen im Internet unter www.baerenmoos.ch

Donner und Blitz im Dreivierteltakt

Am Sonntagnachmittag fand das gut besuchte jährliche Benefizkonzert der Harmonie Wollishofen zu Gunsten des Wohnhauses Bärenmoos statt.

OBERRIEDEN. Bei -6 Grad Aussentemperatur füllte sich am Sonntag die reformierte Kirche Oberrieden schnell: Bis auf einige Plätze waren bald alle Bänke besetzt.

Seit 15 Jahren veranstaltet die Harmonie Wollishofen zu Beginn des Jahres ein Benefizkonzert mit leichter klassischer Musik. Dieses Jahr können sich die 29 Bewohnerinnen und Bewohner des Wohnhauses Bärenmoos freuen. «Die Kollekte wird einen Zuschuss in deren Ferienkasse für einen behindertengerechten Urlaub im Kautental in Österreich ergeben», berichtete Heimleiterin Esther Hilbrands erfreut.

Auch für die Augen ein Genuss

Nach dem Beginn mit einer Fanfare von Otto M. Schwarz gewann das Orchester die Begeisterung des Publikums durch den Walzer «Unter Donner und Blitz» von Johann Strauss jun., der dann ganz zum Schluss als zweite Zugabe noch einmal wiederholt wurde.

Auch die Ouvertüre zur Operette «Dichter und Bauer» von Franz von Suppé überzeugte, unterstützt



BILD SUSANNE WEISS

VIelfältiges Spiel: Harmonie Wollishofen mit Dirigent Armin Dübendorfer.

von einem guten Saxofonsolo. Ruth und Josef Tognella aus Oberrieden fanden das vielfältige Konzert sehr schön: «Die Stücke, die man kennt, haben uns so richtig mitgenommen. Wir schätzen auch das visuelle Erlebnis.» Zum Beispiel kamen bei dem Walzer «Die Schlittschuhläufer» von Emil Waldteufel zahlreiche Glöckchen und Perkussionsinstrumente zum Einsatz.

Höhepunkt des Konzerts war sicher der «Nightflight to Paris» von Kees Vlak, mit dessen Programmmusik ein Bummel durch diese

Stadt mit Eiffelturm und Moulin Rouge beschrieben wurde.

Dirigent Armin Dübendorfer, der sehr gut durch das abwechslungsreiche Programm geführt hat, war zufrieden: «Die Stimmung war einmalig. Es ist gerade die gute Atmosphäre, die zum Spielen animiert.» Viel Freude beim Musizieren hatte auch die Langnauerin Bettina Brunner. Sie ist in Wollishofen aufgewachsen, hat als Erwachsene in der Musikschule der Harmonie Wollishofen Tenorsaxofon spielen gelernt und spielt jetzt seit 13 Jahren mit.

Thalwiler Anzeiger Donnerstag, 12. Januar 2006

Veranstaltung

Konzert für das «Bärenmoos»

Oberrieden. Am nächsten Sonntagnachmittag findet in der reformierten Kirche Oberrieden um 15 Uhr ein Benefizkonzert zu Gunsten des Wohnhauses Bärenmoos statt. Die Harmonie Wollishofen unter der Leitung des Dirigenten Armin Dübendorfer hat ein abwechslungsreiches Programm einstudiert. Mit der «Generationsfanfare» wird das Konzert feierlich eröffnet. «Donner und Blitz», ein Werk von Johann Strauss jun., «Dichter und Bauer» von Franz von Suppé, die «Italian Polka» und «Nightflight to Paris» werden Höhepunkte dieses Konzerts sein.

Im Anschluss an das zirka einstündige Konzert lädt das Wohnhaus Bärenmoos zu einem Apéro im Foyer und Saal der reformierten Kirche Oberrieden ein. (E)

Benefizkonzert zu Gunsten des Wohnhauses Bärenmoos: Sonntag, 15. Januar, 15 Uhr, in der reformierten Kirche Oberrieden.